

## Gottesdienst zum Nachlesen



Sendetitel:	Probieren wir´s mit Liebe!
Übertragungsort:	Dresdner Frauenkirche
Mitwirkende:	Landesbischof Tobias Bilz, Pfarrerin Angelika Behnke, Stefanie Hunczek, Bettina Parade, Reinhard Pontius
Musikalische Gestaltung:	Kammerchor der Dresdner Frauenkirche, ensemble frauenkirche dresden, Leitung: Kantor Matthias Grünert Orgel: Prof. Martin Schmeding
Konzeption:	Stephan Fritz
Redaktion:	Dr. Reinold Hartmann
Produktionsleitung:	Cordula Michaelis
Regie:	Klaus Hein
1. Kamera:	Jürgen Heck
Technische Leitung	Jörg Bößendörfer
Kontaktadresse zur Gemeinde:	Pfrn. Angelika Behnke Stiftung Frauenkirche Dresden Georg-Treu-Platz 3 01067 Dresden Pfarrbuero@frauenkirche-dresden.de +49 351 65606 530

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

# Gottesdienst zum Nachlesen

## Glocken

„Dettinger Te Deum“, HWV 283.1

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

## Begrüßung

**PfarrerIn Angelika Behnke:** Guten Morgen am ersten Tag des neuen Jahres! Herzlich willkommen zum Gottesdienst in der Dresdner Frauenkirche!

**Landesbischof Tobias Bilz:** Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes, friedvolles neues Jahr 2024!

**PfarrerIn Angelika Behnke:** Heute Morgen bin ich schon ganz früh vor die Tür gegangen und habe mir einen ruhigen Augenblick gegönnt. Ganz bewusst habe ich die frische Neujahrsluft tief in mich eingesogen - das war richtig belebend!

**Landesbischof Tobias Bilz:** Erfrischend wirkt auch die Jahreslosung auf mich, das Bibelwort, das uns durch die kommenden 366 Tage begleiten soll: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Und ich merke,

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

## Gottesdienst zum Nachlesen

je bewusster ich die Losung in mich aufnehme, umso belebender wird sie. Sie spornt mich an.

**Pfarrerin Angelika Behnke:** „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“  
Die Losung für das Jahr 2024 setzt nicht auf rosarote Romantik-Herzchen. Doch hält sie dem Alltag stand? Und geht das überhaupt in so einer durchgeknallten Welt: alles in Liebe geschehen lassen?

**Landesbischof Tobias Bilz:** Das interessiert uns. Deshalb haben wir uns im Herbst schon mal im Umfeld der Frauenkirche umgehört. Wer hat denn Lust, das auszuprobieren: mit der Jahreslosung eine Woche lang durchs Alltagsleben zu gehen?  
Drei von denen, die sich auf dieses Experiment eingelassen haben, sind heute hier. Sie werden von den Erfahrungen berichten, die sie in dieser Woche mit der Jahreslosung gemacht haben.

**Pfarrerin Angelika Behnke:** „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“  
Fangen wir gleich damit an, wenn wir jetzt gemeinsam Gottesdienst feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Gemeinde:*

*Amen.*

## Gottesdienst zum Nachlesen

### Lied „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ EG 70, 1.3.4

*Gemeinde:*

*1) Wie schön leuchtet der Morgenstern,  
voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn  
die süße Wurzel Jesse.*

*Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm,  
mein König und mein Bräutigam,  
hast mir mein Herz besessen.*

*Lieblich, freundlich,  
schön und herrlich,  
groß und ehrlich, reich an Gaben,  
hoch und sehr prächtig erhaben.*

*3) Gieß sehr tief in mein Herz hinein,  
du leuchtend Kleinod, edler Stein,  
mir deiner Liebe Flamme,  
dass ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib  
an deinem auserwählten Leib,  
ein Zweig an deinem Stamme.*

*Nach dir wallt mir  
mein Gemüte, ewge Güte,  
bis es findet  
dich, des Liebe mich entzündet.*

## Gottesdienst zum Nachlesen

*Chor:*

*4) Von Gott kommt mir ein Freudenschein,  
wenn du mich mit den Augen dein  
gar freundlich tust anblicken.*

*Herr Jesu, du mein trautes Gut,  
dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut  
mich innerlich erquicken.*

*Nimm mich freundlich  
in dein Arme und erbarme  
dich in Gnaden.*

*Auf dein Wort komm ich geladen.*

T. und M.: Philipp Nicolai (1599)

### Hinführung zum Kyrie

**Pfarrerin Angelika Behnke:** „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ -  
Gott, das klingt so einfach.

Und das geht meist auch einfach,  
wenn ich es mit sympathischen Menschen zu tun habe, und mit Dingen,  
für die ich mich begeistere.

Viel schwerer wird es, wenn ich auf unangenehme Zeitgenossen treffe.

Und dann schaue ich Nachrichten,  
höre von Beziehungsdramen und Terror,  
sehe, wie die Schöpfung vor die Hunde geht - und die Jahreslosung wird  
mir zum weltfremden Spruch.

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

## Gottesdienst zum Nachlesen

Gott, ich bitte dich, halte dein Wort unter uns und in uns lebendig. Und lass es uns immer wieder neu probieren: mit Liebe zu denken, zu sprechen, in Liebe zu handeln.

Du liebst, du bist barmherzig!

Und darum flehen wir: hilf den Deinen.

„Dettinger Te Deum“, HWV 283.11

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

### Hinführung zum Gloria

**PfarrerIn Behnke:** Gott überwindet unsere Grenzen und weitet unsere Möglichkeiten.

In seinem Sohn Jesus Christus hat er uns vorgelebt, wie das gehen kann:

tagtäglich im Gegner auch den Menschen zu sehen und zu achten, auch in den größten Herausforderungen nicht aufzugeben und die Liebe nicht zu verraten - seine Liebe.

Gott, Barmherziger, höre unsere Lobgesänge.

# Gottesdienst zum Nachlesen

„Dettinger Te Deum“, HWV 283.13

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

## Tagesgebet

**Pfarrerin Angelika Behnke:** Beten wir: Himmlischer Vater,  
deine Liebe ist stärker als der Tod.

In deiner unermesslichen Liebe schaffst du neue Anfänge.

Schenke uns die Kraft, so zu handeln,  
dass wir deine Liebe verkündigen.

Gib uns deinen Segen für das neue Jahr.

Dies bitten und erhoffen wir durch Jesus Christus,  
unsern Herrn und Bruder.

Amen.

## Kanon zur Jahreslosung

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

T: 1.Korinther 16,14  
M: Matthias Grünert 2023

## Berichte von der Challenge 1

**Pfarrerin Angelika Behnke:** „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ -  
Der Chor hat uns die Jahreslosung 2024 musikalisch nahegebracht.

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

## Gottesdienst zum Nachlesen

Das klang sehr schön. Doch wir wollten wissen, ob die Jahreslosung nicht nur gut klingt, sondern ob sie auch alltagstauglich ist. Deshalb kam uns die Idee, verschiedene Leute aus dem Umfeld der Dresdner Frauenkirche einzuladen, die Jahreslosung in ihrem Alltag zu testen. Wir waren sehr gespannt, was passiert.

An meiner Seite stehen jetzt drei von denen, die sich für sieben Tage auf dieses Experiment eingelassen haben.

Ein Post-it mit der Jahreslosung und ein Tagebuch waren ihre Begleiter.

**Stefanie Hunczek:** Mich hat die Jahreslosung sofort angesprochen, weil sie mich an unseren Trauspruch erinnert: „Gott ist Liebe...“

**Bettina Parade:** Ich bin neugierig und habe Lust auf Austausch. Außerdem steht das Thema Liebe so im Mittelpunkt unseres Lebens, dass ich schon viel darüber nachgedacht habe.

**Reinhard Pontius:** Ich muss sagen: Es passierten schon erstaunliche Dinge! Man stellt an sich selbst fest: Ich reagiere gelassener, geduldiger und kann mich selbst mit eigenen Bedürfnissen und Ansprüchen zurücknehmen. Ich nehme meine Mitmenschen intensiver wahr - ein „freundliches Gewähr-Sein“, so nannte das eine Teilnehmerin. Wie fährt man in Liebe Auto, das habe nicht nur ich mich gefragt... Das geht plötzlich ganz entspannt.

## Gottesdienst zum Nachlesen

**Stefanie Hunczek:** Es sind ja manchmal die kleinen Mühen des Alltags. Aufstehen zum Beispiel! Ich bin ein ausgesprochener Morgenmuffel. Wecker-Klingeln um 5 Uhr das versetzt mich in schlechte Laune, ich bin „gnadderig“.

Mein Tagebucheintrag am Tag 1: „Heute erinnere ich mich an die Jahreslosung und lasse die schlechte Laune vorbeiziehen ... Ich bin milder zu mir selbst. Heute ist es nicht gefährlich, mich schon am frühen Morgen anzusprechen. Das sollte ich zur Gewohnheit werden lassen!“

**Pfarrerin Angelika Behnke:** Eine Teilnehmerin schrieb in ihr Tagebuch: „Die Menschen sind es nicht mehr gewohnt, dass man sie einfach so anlächelt. Nette Blicke verunsichern sie.“ Bei einer Mahlzeit im Biomarkt schenkte sie einem Mann ein Lächeln. Er reagierte empört: Warum lächeln Sie mich an? Sie war verwirrt, wollte einfach nur freundlich sein. Dann fasste sie sich und sagte: Ich lächle gern und finde es schön. Ach so, sagte der Mann, und es begann ein nettes Gespräch zwischen den beiden.

Kleine Ursache große Wirkung?

**Bettina Parade:** Ich denke, das haben durchweg alle Teilnehmenden erlebt. Zugleich spornte es an zu testen, ob sich die Jahreslosung auch in kritischeren Situationen bewährt.

# Gottesdienst zum Nachlesen

## Kanon zur Jahreslosung

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

T: 1.Korinther 16,14  
M: Matthias Grünert 2023

## Berichte von der Challenge 2

**Pfarrerin Angelika Behnke:** Fünfzehn Menschen haben sich vor Wochen auf ein Experiment eingelassen. Sie sind ganz bewusst sieben Tage lang mit der Jahreslosung 2024 durch ihren Alltag gegangen und haben darüber Tagebuch geführt.

In den Gesprächen danach fiel mir auf, dass die meisten Erzählungen sehr positiv waren. Mir zu lieblich. Ein Lächeln und schon ist die Welt in Ordnung? So einfach kann es ja nicht sein.

In den Tagebüchern finden sich auch Berichte, wo Teilnehmende an Grenzen gestoßen sind.

**Bettina Parade:** Wenn ich gestresst bin, dann bin ich irgendwie im Tunnel und habe keinen Blick für andere. Dann wird es schwierig mit der Liebe. Ich merke: „In der Liebe sein“ und im Stress, das sind zwei Pole, die sich abstoßen.

**Reinhard Pontius:** Ja, Stress kann viel kaputtmachen oder verhindern. Ich denke an einen Teilnehmer, der erzählt hat, wie seine Schwester und er immer irgendwie aneinander vorbeilebten. Der junge Mann hat sich dann am 1. Tag des Erfahrungsweges ganz bewusst Zeit für seine Schwester genommen und danach hat er sich vorgenommen,

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

## Gottesdienst zum Nachlesen

dass er nicht mehr sauer sein will, wenn sie sich nicht von sich aus meldet, sondern dann eben selbst den Anfang macht. Auch wenn er das eine oder andere Mal einen Korb von ihr bekommt. Wer liebt, macht sich auch verletzlich.

**Bettina Parade:** In unserer Runde berichtete eine Mutter, dass sie immer ganz genau wusste, was für ihre Tochter gut sei. Ihre Tochter ist dann weit weggezogen und es gab kaum noch Kontakt. Sie hat die Woche mit der Jahreslosung zum Anlass genommen, die Tochter zu besuchen. Alles lief unglaublich beglückend bis ein Problem auftrat, das die Mutter wieder einmal anders lösen würde als die mittlerweile 37jährige Tochter. Die Mutter schaffte es, sich diesmal wirklich zurückzuhalten. Diese Reise veränderte beide.

**Reinhard Pontius:** Ich habe in der Erfahrungswoche auch eine Reise unternommen. Ich war mit der Jahreslosung in Belgien. Da stand ich - auf einem Soldatenfriedhof aus dem 1. Weltkrieg. Mehr als 25.000 Gräber erstreckten sich bis zum Horizont. Und da kam mir ein Satz in den Sinn, den ich einmal gelesen hatte: „Liebe das Böse gut!“ Angesichts all des Grauens habe ich mich gefragt: Geht das? Kann man das Böse gut-lieben?

### Kanon zur Jahreslosung

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

T: 1.Korinther 16,14  
M: Matthias Grünert 2023

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

# Gottesdienst zum Nachlesen

## Berichte von der Challenge 3

**PfarrerIn Angelika Behnke:** Fünfzehn Menschen waren sieben Tage lang unterwegs mit der Jahreslosung 2024. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Wie ist es eigentlich um die Selbstliebe bestellt? Eine Teilnehmerin schrieb in ihr Tagebuch, dass sie wütend auf sich ist. Warum misslingt es ihr, sich abzugrenzen? Sie will das ändern und begreift: Auch die Liebe zu sich selbst ist eine Entscheidung und hat mit Selbstachtung zu tun.

**Stefanie Hunczek:** Im Beruflichen gelingt mir Selbstliebe leichter als im Privaten. Vielleicht, weil ich zuhause schlechter Nein sagen kann?

**Reinhard Pontius:** Ich denke, es muss überall eine „liebvolle Ehrlichkeit“ möglich sein, um mir selbst treu zu bleiben. Mir sind noch die Worte im Ohr: Ich will das wollen, aber: Kann ich „echt“ lieben, wenn sich mein Gegenüber egoistisch verhält?

**Bettina Parade:** Mir helfen Dankbarkeit und Achtsamkeit.

**PfarrerIn Angelika Behnke:** Die Schriftstellerin Elke Heidenreich schrieb in einer ihrer Erzählungen, es sei immer genug Liebe da.

Stimmt das?

Ist genug Liebe vorrätig, auch dann, wenn ein fettes Auto den Weg kreuzt?

## Gottesdienst zum Nachlesen

**Bettina Parade:** Ich war joggen und fühlte mich eins mit mir und meiner Umgebung. Und dachte, eigentlich ist es ja ganz leicht: „Alles, was ihr tut...“

Alles geht gut bis zu der Stelle, an der meine Joggingstrecke einen Glascontainer passiert. Ich höre den harten Aufschlag der Glasflaschen und sehe einen Männerkopf und einen Porsche SUV mit laufendem Motor. Zack, falle ich sofort aus meiner freundlich-liebevollen Gewährseinhaltung. „Ach, ich wusste ja nicht, dass man die neuen Porsche SUVs gar nicht mehr abstellen kann. Lag mir auf der Zunge und es gelang mir gerade noch, die Worte runterzuschlucken. In „Liebe“ wäre das sicher nicht gewesen.

Aber geht das überhaupt, „in Liebe“ zu ermahnen, ohne dem anderen einfach meine Moralvorstellungen überzuhelfen?

**Stefanie Hunczek:** Ich glaube, dass viel mehr Liebe in der Welt ist, als wir vielleicht denken. Überhaupt kam ich im Laufe der Erfahrungswoche auf den Gedanken, dass die Welt bei allem Schrecklichen und allen Kriegen vielleicht doch besser ist als wir annehmen?! Am Tag 4 habe ich bewusst auf Spuren der Liebe geachtet. Und wurde reich beschenkt.

**Reinhard Pontius:** Am 21. Oktober schrieb ich in mein Tagebuch: „Es war für mich fast physisch spürbar, dass ich wie eingehüllt war in eine Hülle aus Segen. [...] Alles war einfacher dadurch, zuversichtlich [...] das Gefühl eines schützenden Mantels [...], der zugleich ganz durchlässig ist. Die Welt verlor alles Feindliche, mich Bedrohende. Ich

## Gottesdienst zum Nachlesen

hatte kein Gefühl für Gefahr, sondern der Wärme. Und ich spürte, dass dies so bleiben würde, solange es mir gelänge, in der Liebe zu bleiben.“

**Pfarrerin Angelika Behnke:** Diese und andere Erfahrungen haben 15 Menschen gemacht, die sich auf eine Woche mit der Jahreslosung eingelassen haben. Manche konnten gar nicht mehr damit aufhören und schreiben weiter in ihr Tagebuch. Vielleicht konnten wir Ihnen auch Lust darauf machen!?

### Kanon zur Jahreslosung

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

T: 1.Korinther 16,14  
M: Matthias Grünert 2023

### Lesung aus dem 1.Korintherbrief, Kapitel 13

**Pfarrerin Angelika Behnke:** Hört Worte aus dem 1. Korintherbrief im 13. Kapitel, aus dem Hohelied der Liebe:

Die Liebe ist langmütig und freundlich,  
die Liebe eifert nicht,  
die Liebe treibt nicht Mutwillen,  
sie bläht sich nicht auf,  
sie verhält sich nicht ungehörig,  
sie sucht nicht das Ihre,

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

## Gottesdienst zum Nachlesen

sie lässt sich nicht erbittern,  
sie rechnet das Böse nicht zu,  
sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit,  
sie freut sich aber an der Wahrheit;  
sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.  
Die Liebe höret nimmer auf.

### Lied „Liebe, die du mich zum Bilde“ EG 401, 1.2.4

*Gemeinde:*

*1) Liebe, die du mich zum Bilde  
deiner Gottheit hast gemacht,  
Liebe, die du mich so milde  
nach dem Fall hast wiederbracht:  
Liebe, dir ergeb ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.*

*Chor: (mit Trompeten-Überstimme)*

*2) Liebe, die du mich erkoren,  
eh ich noch geschaffen war,  
Liebe, die du Mensch geboren  
und mir gleich wardst ganz und gar:  
Liebe, dir ergeb ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.*

## Gottesdienst zum Nachlesen

*Gemeinde:*

*4) Liebe, die du Kraft und Leben,  
Licht und Wahrheit, Geist und Wort,  
Liebe, die sich ganz ergeben  
mir zum Heil und Seelenhort:  
Liebe, dir ergeb ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.*

Text: Johann Scheffler (1657),  
Angelus Silesius (1657), Frankfurt (1695)  
Melodie: Komm, o komm, du Geist des Lebens (Nr. 134)

### Predigt

**Landesbischof Tobias Bilz:** Liebe Neujahrsgottesdienstgemeinde, für mich war die erste halbe Stunde die größte Herausforderung. Ich verrate Ihnen, dass ich mich auch am Experiment zur neuen Jahreslosung beteiligt habe.

Es war ein Montag, schon Adventszeit. Ich war in der Bischofskanzlei und dachte: So, jetzt gilt es! Stell dich der Herausforderung!

In diesem Moment ist etwas passiert mit mir. Ich habe ungeplant und überwältigend stark zwei Dinge empfunden. Zuerst: Das kann ich nicht machen, einfach auf Liebe umschalten. Das geht so nicht. Es ist ein Geschehen, das sich ereignet oder eben nicht. Ich kann und muss natürlich etwas tun - Alles, was ihr tut... - dass es aber in Liebe geschieht, das ist ein Geheimnis. Ich habe in diesem Moment eine ganz tiefe Ohnmacht gespürt. Nicht, weil ich an Menschen gedacht hätte, die für mich nicht liebenswert sind oder an Aufgaben, die ich nur

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

## Gottesdienst zum Nachlesen

widerwillig tue, Nein! Für mich ist die Liebe eben ein Geheimnis. Wenn es sich nicht offenbart, kann ich es auch nicht erzwingen.

Es geht hier um einen Bereich in meiner Persönlichkeit geht, auf den ich keinen Zugriff habe. Es ist der Bereich der inneren Einstellungen und Motive. Deshalb ganz zugespitzt:

Entweder, ich habe dort Liebe und lasse sie einfach in alles einfließen, was mein Leben ausmacht oder ich habe dort keine, dann wird es auch mit Anstrengung nicht gelingen.

Die zweite Empfindung: Die kann ich noch schwerer beschreiben. Ich habe gedacht: Dieser Satz ist eine Provokation! Mir kam es so vor, als ob mich das Wort Gottes zum Duell herausfordert - es war, als ob eine Person vor mir steht, die mit mir kämpfen will.

Für mich war es der Jakobus. Das überrascht sie wahrscheinlich. Es gibt einen Brief von ihm in der Bibel. In diesem Brief ermahnt er:

Kommt mir nicht mit eurem Glauben, ich will eure Taten sehen!

Jakobus schreibt, dass er mir und uns den Glauben nicht glaubt, wenn er nicht in Taten mündet. Jakobus ist der Apostel der Herausforderung.

Das hat mich in ein großes Dilemma gebracht. Es gilt zu handeln, die Liebe aber zum Beweis meines Glaubens zu machen, das bekomme ich nicht hin.

Ich habe sofort die Waffen gestreckt. Jakobus hatte gewonnen, bevor wir so richtig zu Kämpfen begonnen hatten.

Aber damit war die Sache für mich nicht erledigt. Ich hatte ja die Neujahrspredigt vor der Brust und wollte unbedingt eine ermutigende Botschaft für sie gewinnen.

## Gottesdienst zum Nachlesen

So habe ich den Text weiter meditiert und siehe da, es hat sich eine kleine Tür aufgetan, durch die ich zum Jahresanfang gehen will:

Es geht hier nicht um besondere Taten, mit denen ich einem Anspruch gerecht werde. Noch genauer: Die Tat wird eigentlich gar nicht erwähnt! Die ganz wörtliche Übersetzung lautet: Alles von/bei euch geschehe in Liebe!

Alles ist einfach alles! Nichts in eurem Leben soll von der Liebe ausgeschlossen sein. Damit wird die Liebe zum Resonanzraum, in dem sich alles abspielt. Resonanzraum, damit meine ich die uns umgebende Atmosphäre. Die Frauenkirche hier in Dresden ist zum Beispiel ein Resonanzraum. Sie schafft eine bestimmte Atmosphäre. Sie wird natürlich geprägt durch Worte und Taten - hier etwa durch die Musik. So stelle ich mir den Resonanzraum der Liebe vor. Er umgibt mich und setzt sich zusammen aus dem, was wir an Liebe mitbringen und was an Liebe von uns ausgeht.

Wir bestimmen gemeinsam die Atmosphäre, in der wir leben und in diesem Jahr soll uns das besonders bewusstwerden. Dazu dient die Jahreslosung!

Dieser Vers ist nicht nur gedacht als persönliche Handlungsanweisung, sondern als Maxime für die Gemeinschaft! Dort, wo wir sind, soll ein Resonanzraum der Liebe entstehen. Wir bleiben schon gefordert - aber wir sind nicht allein damit.

Und wir bekommen weitere Unterstützung, sie kommt von Gott selbst! So helfe ich mir gegen den kämpferischen Jakobus mit einem anderen Briefeschreiber aus der Bibel. Johannes, seinem ungleichen Bruder: „Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott

## Gottesdienst zum Nachlesen

in ihm.“ Für mich ist der Resonanzraum der Liebe mit der Gegenwart Gottes verbunden.

Wie wunderbar, wenn man diesen Satz als Trauspruch hat.

Drei weitere Sätze unserer Challengeteilnehmer\*innen haben mich besonders angesprochen, weil ich bei ihnen empfinde, dass Gott im Spiel ist.

Frau Huntczek sagt: „Ich glaube, dass viel mehr Liebe in der Welt ist, als wir vielleicht denken.“

Herr Pontius beschreibt das Geheimnis der Liebe mit Hilfe eines „Mantels aus Segen“, der ihn in einem besonderen Moment eingehüllt hat und Frau Parade hat festgestellt, dass Liebe und Stress nicht zusammenpassen. Nein, ich muss es genauer zitieren: „In der Liebe sein“ und Stress sind wie zwei Pole, die sich abstoßen.

Liebe Neujahrsgemeinde,  
mir hat sich eine kleine Tür aufgetan, durch die ich mit der Jahreslosung gehen will. Hinter der Tür liegt für mich der Resonanzraum der Liebe. In diesem Raum möchte ich leben, und ihn mit anderen gemeinsam einrichten. Gott ist schon da.

Wenn es stimmt, dass genug Liebe in der Welt ist, brauche ich sie jedenfalls nicht mühsam herbeiführen.

Ich will mit dieser Einsicht meinen Lebensraum im neuen Jahr gestalten und den vielen Lieblosigkeiten, die es auch gibt, nicht gestatten, mein Leben zu bestimmen. Könnten wir uns in diesem Anliegen verbinden?

Ich bin ihnen noch ein Beispiel aus meinem Alltagstest schuldig:

Mir ist es in diesen Tagen passiert, dass ich mich so sehr über jemanden geärgert habe, dass ich mich ihm gegenüber verschlossen habe.

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

## Gottesdienst zum Nachlesen

Verschlossen heißt bei mir, dass ich innerlich sage: „Jetzt will ich mit dir nicht mehr!“

Bei der nächsten Begegnung war meine Hand bei der Begrüßung recht steif. Mein Blick war kühl. Die gemeinsame Zeit war dann so, wie sie eben ist, wenn man nur noch „ganz sachlich“ ist, Augenkontakt eher meidet und kein Wort zu viel sagt.

Danach habe ich mich mit mir selbst unwohl gefühlt. Wie soll das weitergehen?

Und überhaupt, läuft da nicht gerade dieses Experiment?

Nach einigem Ringen habe ich meinen Vorwurf losgelassen. Ich war wieder offen und mein gegenüber hat es sofort gespürt. Ich habe seine Erleichterung gespürt. Da war sofort eine Resonanz.

Wir sind wieder zusammen unterwegs. Jetzt ist es auch möglich wieder zu reden.

Was wäre, wenn wir das gemeinsam üben? Uns gegenseitig immer wieder eine neue Chance einzuräumen?

Wie gesagt, die erste halbe Stunde war für mich die größte Herausforderung. Ich fühlte mich richtig unter Druck. Dann habe ich mich entschieden, aus der Jahreslosung eine Selbstaufforderung zu machen. Eine Parole, die mich erinnern soll. Sie lautet:

“Alles in Liebe!“

Damit gehe ich jetzt schon eine ganze Weile. Aus der Challenge wird ganz langsam eine Gewohnheit. Mein Unterbewusstsein jedenfalls fängt an zu glauben, dass ich es wirklich will. Und es macht mit, immer häufiger.

# Gottesdienst zum Nachlesen

So bin ich sehr zuversichtlich. 2024 kann wirklich zu einem Jahr der Liebe werden. Ja, es ist eine Challenge. Gemeinsam und mit Gottes Hilfe könnte es die schönste Herausforderung werden, die vor uns liegt. Amen.

## „Dettinger Te Deum“, HWV 283.4

### Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

## Glaubenslied mit kurzer Hinführung

**PfarrerIn Angelika Behnke:** Gottes Liebe ist bedingungslos. Sie durchpulst die Welt. Gott bleibt seinen Geschöpfen treu. Bekennen wir gemeinsam unsere Treue zu ihm mit gesungenen Worten.

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text: Gerhard Bauer 1985  
nach Peter Spangenberg 1971;  
Melodie: Christian Lahusen 1948

## Fürbitten

**PfarrerIn Angelika Behnke:** Lasst uns füreinander und miteinander beten.

Gott, deine Liebe ist langmütig und freundlich.

Danke, dass wir mit ihr in das neue Jahr ziehen können.

Du hast Geduld mit uns.

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

## Gottesdienst zum Nachlesen

Bist nachsichtig wie eine gütige Mutter und ein liebevoller Vater.

**Landesbischof Tobias Bilz:** Gott, deine Liebe rechnet das Böse nicht zu.

Du legst uns nicht auf unsere Vergangenheit fest.

Hilf, dass wir mit unseren Mitmenschen ebenso umgehen und ihnen eine neue Chance geben, auch wenn sie uns verletzt haben.

Lass uns überraschend gütig reagieren.

Schenke uns den Mut, abgebrochene Gespräche wieder in Gang zu setzen, Frieden zu stiften und das Miteinander zu fördern: in der Familie, am Arbeitsplatz und überall dort, wohin du uns sendest.

**Pfarrerin Angelika Behnke:** Gott, deine Liebe freut sich an der Wahrheit.

Schenke uns einen wachen Blick und Mut, dass wir Lügen und Vorurteile aufdecken und uns ihnen beherzt entgegenstellen.

Bewahre uns davor, die eigene Meinung als die einzig wahre auszugeben.

Wir denken an all die Menschen, die gerade besonders glücklich sind, die sich frisch verliebt haben oder als Paar wieder zueinanderfanden.

Möge ihr Lachen die Traurigen anstecken und ihre Lebensfreude auf die Verzagten ausstrahlen.

**Landesbischof Tobias Bilz:** Gott, deine Liebe höret niemals auf.

## Gottesdienst zum Nachlesen

Wir wissen nicht, wie unser Leben in diesem Jahr verlaufen wird, ob wir zu neuen Kräften kommen und uns Gesundheit beschien ist, ob in der Welt und in unserem Land gemeinsam wirksame Wege des Friedens beschritten werden.

Was auch immer dieses Jahr bringt: Stärke in uns das Vertrauen, dass wir bei dir geborgen sind über das letzte Kalenderblatt hinaus.

**Pfarrerin Angelika Behnke:** Gott, deine Liebe hofft alles. Nicht nur hier in Dresden weiß man, wie es sich anfühlt, gegen Hochwasser anzukämpfen und in den Fluten alles zu verlieren. Wir beten für die Betroffenen. Wir bitten um bleibende Hilfsbereitschaft und um Kraft für alle Helfenden. Gott, im Vertrauen auf dein Geleit durch dieses Jahr beten wir gemeinsam die Worte, die dein Sohn der Welt geschenkt hat:

### Vaterunser

*Vater unser im Himmel*

*Geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,*

*wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

## Gottesdienst zum Nachlesen

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in  
Ewigkeit.*

*Amen.*

„Dettinger Te Deum“, HWV 283.15

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

### Neujahrswünsche

**Pfarrerin Angelika Behnke:** Zum Neujahrstag sprechen wir uns traditionell gute Wünsche zu. Wir grüßen Sie ganz herzlich aus Dresden mit unseren Wünschen für 2024!

**Landesbischof Tobias Bilz:** Ich wünsche Ihnen, dass sie auf die Kraft der Liebe vertrauen. Haben Sie Mut, der Jahreslosung zu folgen und freuen Sie sich auf die Reaktionen, die Sie auslösen werden. Die Liebe Gottes helfe Ihnen, wenn es Überwindung kostet.

**Stefanie Hunczek:** Ich wünsche Ihnen, dass Ihr neues Jahr von der Liebe bewegt wird. Möge uns alle die Liebe bewegen, auf dass es ein friedlicheres neues Jahr werde.

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

## Gottesdienst zum Nachlesen

**Reinhard Pontius:** Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen, dass Sie sich immer umhüllt fühlen wie von einem schützenden Mantel.

**Bettina Parade:** Ach, ihr Skeptiker: In Liebe durch den Alltag kommen ginge nicht, meint ihr? Probiert es einfach aus - und nicht gleich aufgeben!

**Pfarrerin Angelika Behnke:** Ich wünsche Ihnen, dass Sie jederzeit Menschen an Ihrer Seite haben, die fest an Sie glauben und Ihre inneren Schätze heben.

### Lied „Gott aus Gott und Licht aus Licht“ SJ 4, 1.5.6.7

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text: Georg Schmid 1989,  
Melodie: Einsiedeln 12. Jh. / Erfurt 1524

### Verabschiedung und Segen

**Pfarrerin Angelika Behnke:** Wir haben gemeinsam das neue Jahr begonnen.

Wie schön, dass Sie mit uns Gottesdienst gefeiert haben.

Wenn Sie Lust bekommen haben, mit unserem Tagebuch in die vor uns liegenden 366 Tage zu starten, dann finden Sie es auf der Internetseite der Dresdner Frauenkirche: <https://www.frauenkirche-dresden.de/> und unter der Webseite der ZDF-Gottesdienste, die gerade eingeblendet wird.

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche

# Gottesdienst zum Nachlesen

[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de)

Wir wünschen Ihnen weiterhin einen guten Start ins Jahr 2024.

Lassen wir uns tragen vom Segen Gottes.

**Landesbischof Tobias Bilz:** Der Herr segne dich und er behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.  
Amen.

## Johann Sebastian Bach, aus dem Italienischen Konzert BWV 971: 1. Allegro

Bearbeitung: Martin Schmeding

---

\*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

---

Den kompletten Text des Gottesdienstes zum Herunterladen erhalten Sie in der Regel nach der Sendung auf:  
[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de) und [www.rundfunk.evangelisch.de](http://www.rundfunk.evangelisch.de)

Sie finden den Text auf der Seite des Gottesdienstes unter  
„Gottesdienst zum Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

1. Januar 2024

Probieren wir´s mit Liebe

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus der Dresdner Frauenkirche